

## Großer Erfolg für Tanzpaar des SV Donaustauf

### Gemeinsamen Lebenstraum erfüllt - Aufstieg in höchste Welttanzsportklasse



Silke und Maik Umbach kam es nicht darauf an, sehr schnell in die höchste Amateur-Tanzsportklasse Deutschlands und des Welttanzsports aufzusteigen, sie selbst hatten sich ein Entwicklungszeitfenster von mindestens fünf durchgehenden Trainings- und Turnierwettkampffahren gesetzt.

Trotz ihres späten Einstiegs in diesen Leistungssport und in ihrer Altersklasse „Senioren II Standard“ wollten sie noch einen Aufstieg von der D-Klasse bis in die Sonderklasse aus eigener Kraft sportlich meistern.

Um ihr Ziel erreichen zu können, waren vier Leistungsklassen zu bestreiten, 31 Pflichtplatzierungen und 700 Aufstiegspunkte in Turnieren zu ertanzen. Ab der dritten Leistungsklasse (B-Klasse) gelten auch nur noch die begehrten Podestplätze 1 bis 3 als erfüllte Pflichtplatzierungen. Die Spannung wird zusätzlich dadurch gesteigert, weil man in der Regel erst beim Eintreffen am Turnieraustragungsort weiß, wie viele und welche Tanzpaare am Wettkampf tatsächlich teilnehmen werden.

Ein „misslungener“ Wiener Walzer im Urlaub in Südtirol war der eigentliche Auslöser dafür, dass Silke sich und ihren Maik mit Anfang vierzig zum Grundkurs in einer Tanzschule in Regensburg anmeldete. In den nachfolgenden 8 Tanzschuljahren entwickelten sich bei beiden ihre große Leidenschaft für das Tanzen und ihre tänzerischen Ansprüche dahingehend, die fünf Standardtänze mit ganz persönlichen und sehenswerteren Choreografien, mit einer hohen musikalischen Interpretation und sportlicher Eleganz präsentieren zu können.

Einige ihrer späteren Tanzsportfreunde hatten sie schon mehrfach auf den Tanzschulübungsabenden angesprochen, ihnen doch hierzu in die Tanzsportabteilung der Regensburger Turnerschaft zu folgen. Die allseits bekannten Einwände: „Der Berufsalltag lässt dafür keine Zeit und wir sind zu alt dafür“ wurden nach einem sehr stimulierenden Schnuppertraining im Herbst 2012 schnell entkräftet.

Ihre Begrüßung in der Vorturniergruppe durch ihren ersten Trainer Michael Prinzhorn unvergessen: „Da geht was, wenn ihr bei mir trainiert, dann müsst ihr aber auch wirklich Turniere tanzen wollen!“

Im Januar 2014 war es dann soweit, Silke und Maik hatten sich für ihre ersten beiden Turnierstarts die Sinsheimer Tanzsporttage (Baden-Württemberg) ausgesucht. Begleitet und unterstützt wurden sie von ihren Vereinsfreunden Lydia Siegel, Johannes Feldmeier, Kerstin und Eduard Schmidt.

Gleich mit zwei Podestplätzen (Platz 3 und 2) und 32 Aufstiegspunkten vollbrachten sie mit ihren ersten beiden Turnierstarts in der D-Klasse ihren erhofften sehr erfolgreichen Turniereinstieg.

Im März 2014 ertanzten sie sich in ihrem erst fünften Turnier den Titel des Bayerischen D-Meisters, unvergessen ihre Siegerehrung mit der bayerischen Hymne und die Sportlerehrung durch die Stadt Regensburg. Nach vier weiteren Turnierstarts folgte in Erfurt bereits ihr Aufstieg in die C-Klasse.

Im August fuhren sie nach Niedersachsen, wo Silke erstmalig ihre geschneiderten Turnierkleider von Britta Gericke Berlin tragen durfte und beendeten auch das Turnierwochenende zweimal mit Platz 1.

Mit dem 18. Turnierstart im November in Neuruppin (Brandenburg) gelang ihnen noch im ersten Turnierjahr mit einem 2. Platz von 24 Paaren der Aufstieg in die B-Klasse.

Als nächstes galt es nun sich frühzeitig auf die zukünftigen anspruchsvolleren Tanzchoreografien der B und A-Klasse vorzubereiten. Hierbei half ihnen ihre Trainerin Andrea Grabner, das richtige Maß für die paarindividuellen Voraussetzungen und Ansprüche zu finden.

Nach und nach wurden alle fünf Standardtänze choreografisch umgestellt und auch die technischen Schwierigkeitsgrade erhöht. Privatstunden, Practices, sehr viel freies Training waren nun gefordert.

Im Frühjahr 2015 ließen sich beide zusätzlich zu Turnierleitern ausbilden, um Turniere aus einer ganz anderen Perspektive verstehen und erleben sowie ihren Vereinen etwas zurückgeben zu können.

Für Silke und Maik war es auch wichtig und sehr hilfreich, sich frühzeitig mit Tanzpaaren in anderen Bundesländern zu messen und sich dort von unbekanntem Wertungsgerichten bewerten zu lassen.

Dabei erinnern sie sich ganz besonders an zwei ihrer emotionalsten Finalteilnahmen. Im Januar 2016, als sie sich einen 2. Platz von 27 Paaren im historischen Kursaal in Baden-Baden und im August 2018 an ihr erstes spätabendliches Turnier im Maritimhotel in Braunlage (Harz), wo sie sich einen 1. Platz von 12 Paaren am Ende der A-Klasse ertanzen konnten (zweimal Ballatmosphäre pur).

Nach ihrem Aufstieg in die A-Klasse im August 2016 kam eine bis dahin unbekannte Herausforderung auf sie zu. In fast allen Wettbewerben begegneten sie nun regelmäßig Tanzpaaren, welche bereits in ihrer frühen Jugendzeit in der B, A oder S-Klasse getanzt hatten und somit über mehr Tanzerfahrung verfügten und technisches Können vorweisen konnten.

Aus diesem Grund wechselten sie im Herbst 2017 in den Club ihrer Trainerin Andrea Grabner zum Rot-Gold-Casino Nürnberg, um von den zahlreichen langjährigen und erfolgreichen Turnierpaaren aller Altersklassen sowie Profitrainern stetig weiter lernen zu können. Zugleich traten sie dem Sportverein Donaustauf bei, welcher ihnen optimale freie Trainingsoptionen einräumte. Beide Entscheidungen sollten sich im Turnierwettkampfsjahr 2018 als richtig erweisen.

Mit nur 65 Turnierstarts, 60 Finalteilnahmen mit 45 Podestplätzen über alle vier Leistungsklassen, ist es Silke und Maik in ihrem letzten A-Turnier und ersten WDSF-Start „Saxonian Dance Classics“ am 11. November 2018 in Dresden gelungen, sich ihren bis dahin größten gemeinsamen sportlichen Lebensstraum, ihren Aufstieg in die „Senioren II Sonderklasse Standard“ und damit in die Königsklasse des Welttanzsports zu erfüllen. Ihr ganz persönliches Fazit:

„Unser Ziel konnten wir nur erreichen, weil wir beide es auch wirklich wollten und bereit waren an den Feierabenden und freien Wochenenden in sehr viele freie Trainingseinheiten zu investieren. Zugleich hatten wir sehr großes Glück, von unserer einzigartigen Trainerin Andrea Grabner, von der D-Klasse bis in die Sonderklasse feinfühlig begleitet und sehr spezifisch ausgebildet worden zu sein. Wir sind uns sehr bewusst, dass wir uns zunächst nur die - Eintrittskarte - in den Turniertanzsport erarbeitet haben und die Sonderklasse eine Fortsetzung unserer tänzerischen Ausbildung sein wird.“

Oft werden wir gefragt: „Und was kommt denn eigentlich nach dem Aufstieg in die Sonderklasse?“ Wir möchten uns noch mindestens drei sportliche Lebenssträume erfüllen, eine Teilnahme an einer

deutschen Meisterschaft, an einer Weltmeisterschaft und am weltberühmten Turnier in Blackpool England (ein Traum seit unserer Tanzschulzeit, welcher sich jetzt erfüllen kann). Besonders freuen wir uns auf das für uns noch absolut unbekanntes Flair sehr großer internationaler Tanzsportturniere, welches wir uns ganz bewusst für die Zeit in der Sonderklasse aufbewahrt haben.“

Silke und Maik bedanken sich herzlichst bei ihrer Trainerin Andrea Grabner für ihre Leidenschaft, Kompetenz und Motivation, bei den Trainern Julia Welch, Michael Prinzhorn, Dominik Fenster und bei ihren Helfern Jessica Maier, Britta Gericke und Erik Neumayr.

Ein herzliches Dankeschön gilt der TSA der Regensburger Turnerschaft, ihren Heimatsportvereinen RGC Nürnberg und SV Donaustauf sowie all ihren Tanzsportfreunden in Deutschland, welche ihnen mit wertvollen Empfehlungen an der Tanzfläche zur Seite standen und mit ihnen oft die sehr vielen spannenden, emotionalen und auch sehr privaten Momente teilten.

Bericht: TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (Silke und Maik Umbach)

Foto: IHR-FOTOGRAF Klaus Butenschön